

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 230.

Mittwoch, den 18. August.

1847.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 3. Januar 1848 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Erfah-
männer ist in diesen Tagen die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser sind nach §. 73 c. der allgemeinen Städte-
ordnung unter andern auch diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung von Landes- und Gemeinde-
Abgaben ganz oder theilweise länger als zwei Jahre im Rückstande befinden. Es werden daher hiermit dergleichen Abgaben-
Restanten zu der sofortigen Berichtigung ihrer Abgabenrückstände bei Verlust ihres Wahlrechtes für gegenwärtige Wahl
aufgefordert. Leipzig, am 11. August 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

* * *

In der heutigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten kommt noch mit in Vortrag ein Nach-
bericht der außerordentlichen Deputation wegen Besetzung der Kirchen- und Schulstellen.

Kunstnachricht.

Die vortreffliche Gesangskünstlerin Signora Elena Angri,
f. l. Kammerfängerin und erste Sängerin der italienischen
Hofoper in Wien und der Scala in Mailand, wird, nachdem
sie so eben in Dresden in drei Concerten die größte Sensation
erregt, Donnerstags auf unserer Bühne ein Concert geben.

Ueber diese außerordentliche Erscheinung in der Gesangs-
welt sagt ein eben so strenger als gediegener Kritiker in
Nr. 107 der „Gegenwart“ u. A. Folgendes: Jeder unserer
Primadonnen fehlt etwas. Fräulein Angri allein ist als
Sängerin vollkommen, als Sängerin, wie als Künstlerin
unerreicht. Die Natur hat ihr eine jener so selten vorkom-
menden, in allen Registern gleichen, umfangreichen, klangvollen,
kräftigen und biegsamen Stimmen gegeben. Sie kann an
ihre Stimme jede Anforderung machen, was Kraft oder
Mezza voce, was Fülle oder Weiche, was Höhe oder Tiefe,
was gestoßenen, getragenen oder florirten Gesang anbelangt,
— sie hat eine Stimme von der Natur erhalten, aus der
sich bei fleißigem, vernünftigem Studium das Höchste machen
ließ; sie hat studirt, wie keine unserer übrigen Sängerinnen
— die Lind etwa ausgenommen — und sie hat das höchste
Ziel erreicht, das eine Sängerin erreichen kann; sie verbindet
mit der wunderbarsten Stimme, die an sympathischem Klange
und Umfange nicht ihres Gleichen hat, eine staunenerregende
Gesangskunst, eben so vielfältig bewundernswerth, wie ihre
Stimme. Die Reinheit ihres Tonsages, die edle und einfache
Vortragweise ihres Andante, die wahre, natürliche, unaffec-
tirte Wärme ihres Ausdrucks in Stellen, die Gefühle erfordern,
die hinreichende Grazie und Leichtigkeit, mit der sie alle Ge-
sangsschwierigkeiten überwindet, die Klarheit und Nettigkeit
aller dieser Passagen, bei denen nie eine Note verloren geht,
die Sicherheit, mit der sie über allen Schwierigkeiten steht,
machen sie zu einer der bedeutendsten Kunsterscheinungen und
— wir sprechen es aus: zur größten Gesangskünst-
lerin, die wir in diesem (dem Käthnerthor-) Theater ge-
sehen haben. Wir sind gewohnt an jede Leistung einen äußerst
strengen Maßstab zu legen; es ist uns häufig zum Vorwurf
gemacht worden, daß wir zu scrupulös über keine Schwäche
eines Künstlers hinweggehen; um so erfreulicher ist es uns,
den Beweis zu geben, daß wir der wahren Künstlergröße,

der genialen Erscheinung gern den Tribut zollen, den wir
an mittelmäßige und gewöhnliche Talente wegzuwerfen nicht
billig finden. Fräulein Angri ist in Spiel, Stimme und
Gesang eine vollkommene Künstlerin“ u. s. w. —

Zugleich mit den Kunstleistungen der Fräulein Angri
werden wir auch den trefflichen Pianisten Carl Lewy
(Pianist J. K. H. der Großherzogin Stephanie von Baden)
hören, welcher durch sein Compositionstalent ebensowohl, als
durch seine technischen Leistungen während der letzten Concert-
saison in Wien, wo er zu den hervorragendsten Erscheinungen
gezählt wurde, sich einen ehrenvollen Ruf erworben hat. — n.

Nachrichten aus Sachsen.

Zur Hebung des Getreidemarktes in Burzen wünscht
man, daß sich die umliegenden Rittergüter mehr daran be-
theiligen, und daß ferner die Verkäufer das Getreide besser
gereinigt zu Markte bringen möchten.

Am 25. und 26. d. M. wird in Leisnig ein Männer-
gesangsfest von den Sängervereinen zu Golditz, Seringswalde,
Seithain, Grimma, Haynichen, Leisnig, Wittweida, Rochlitz
und Waldheim veranstaltet, bei welchem am ersten Tage
feierlicher Einzug der Sänger, Nachmittags die Probe statt-
findet, und am zweiten Tage Vormittags ein Choral und
eine Motette von Klein, und das Rosen'sche Oratorium
Hiob, componirt von J. Otto, aufgeführt wird, Nachmit-
tags aber auf dem Marktplatz die Bett- und Wechsel-
gesänge stattfinden.

Als allerneueste Fortschritte der Cultur in Sachsen kann
man es ansehen, daß in Wilddruff jetzt Balletvorstellungen
gegeben werden, und daß bei dem Bogelschießen in dem
Dorfe Copitz bei Pirna ein holländischer Waffelbäcker
aus Leipzig Bedienung „par dames en cheval en costumes
d'Amazones, anglaise et française“*) — so lautet die
durch einen Holzschnitte erläuterte Ankündigung im Pirna'schen
Wochenblatte — eingerichtet hat.

*) durch Damen zu Pferde in Amazonen-Costüm, französischem und
englischem.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 17. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	111½	Leipzig-Dresdner . .	117	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	58½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	226
Berlin-Anhalt La. A. .	117½	—	Sächs.-Baiersche . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	103	—
d°. La. B.	107½	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	101½	—
Chemnitz-Riesaer . .	60	59½	Anh.-Dess. Landesb. .	101	100½
Cöln-Minden	98	97½	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107	—
Halle-Thüringer . . .	97½	—			

Leipzig, den 17. August.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl disp. 12½ Thlr. gef., 12½ Thlr. bezahlt, pr. Sept.-Octr. 12½ Thlr. Geld. Leinöl 12 bis 12½ Thlr. Rohnöl 23 Thlr. pr. Ctr.
 Spiritus, Kartoffel 14,400 g nach Tralles 34 Thlr.

Berliner Börse, den 16. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4g	—	105½	Nordbahn. (K. F.) 4g	—	—
Berlin-Anhalt	117½	—	Oberschlesische A. 4g	107½	—
d°. Prior.-Actien 4g	—	—	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Hamb. d°	107½	—	Oberschlesische B. d°	101	—
d°. Prior. 4½g	101	101	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4g	80	80
d°. Potad.-Magd. . 4g	—	98½	d°. Prioritäts . . . 5g	100	—
d°. Prior. A. u. B. d°	94	—	Rheinische	87½	—
d°. d°. C. 5g	101½	101½	Rhein.Prior. Stm. . 4g	—	91½
d°. Stettin	114½	—	d°. Prior. 4g	—	92½
Bonn-Köln 5g	—	—	dergl. v. Staatgar. 3½g	—	—
Breslau-Freib. . . 4g	—	—	Sächsisch-Baiersche 4g	88½	—
d°. d°. Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	103½	—
Düsseld.-Elberfeld. 5g	104½	—	Thüringische . . . 4g	97½	—
d°. d°. Prior. . . 4g	—	93½	Wilh.-Bahn 4g	84	—
Köln-Minden	—	97½	d°. Prioritäts . . . 5g	—	102½
Krak.-Oberschl. . . .	79½	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Hamburg-Berged. . 4g	—	—	Quittungsbogen. eing.:		
Kiel-Altona d°	111½	—	Aachen-Mastricht 4g	84½	—
Köln-Minden d°	—	—	Berg-Mark. . . . 4g	85½	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	114	Berlin-Anhalt B. d°	107½	—
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Bexbach. d°	70	—
d°. d°. Prior. . . d°	—	—	Cassel-Lippst. . d°	20	85
Mail.-Venedig	—	—	Chemn.-Riesaer d°	90	—
Nieder-Schles. . . d°	90½	—	Magd.-Wittenb. d°	30	85½
Niederschl.-Prior. d°	—	94½	Mecklenburg. . d°	70	—
do. do. . . . 5g	—	102½	Nordb. (F.-W.) d°	65	72½
do. Zweigbahn 4g	—	—	Posen-Stargard . .	50	85½
do. Prior. . . . 4½g	—	—	Ung. Central . . . d°	60	101

Die Fondscourse blieben ohne wesentliche Veränderung. Eisenbahnactien stellten sich, bei schwachem Umsatz, zum Theil etwas, Potsdam-Magdeburg aber merklich niedriger.

Berlin, den 16. August. Getreide: Weizen poln. 70. 80., gelb 72. 76. Roggen loco 41. 48. Hafer loco 22. 24. Gerste loco 32. 34. Rüböl: loco 11½, pr. Septbr.-Octr. 11½.
 Spiritus loco 25, 25½ bez., pr. Septbr.-Octr. 24 bez.

Paris, den 13. August.

5g französische Rente 118.
 3g " " 76. 80.
 nach der Börse 76. 65.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
 Theater. (70. Abonnementsvorstellung.)

Neu einstudirt:
Dienstpflicht,
 Schauspiel in 5 Acten von Iffland.

Personen:
 Der Fürst Herr Wagner.
 Kammerherr von Falkenberg Herr Paulmann.
 Kriegsrath Dallner
 Secretair Dallner, { seine Kinder, } Herr Richter.
 Rätbin Rosen, { } Fräul. Sangalli.
 Ernst, ihr Sohn, Fanny Bickert.
 Justizrath Listar Herr Stürmer.
 Secretair Fallbring Herr Guttmann.
 Bäcker Ehlers Herr Ballmann.
 Baruch, Handelsjude, Herr Marr.
 Wender, Leiblackei des Fürsten, Herr Bernhardt.
 Ein Bedienter Fallbrings Herr Rollin.
 Bruner, Unterofficier, Herr Saalbach.
 Brand, Kanzleibote, Herr Wille.
 Ein Jagdjunker Herr Lay.
 Jagdjunker und Hofherren.

*** Kriegsrath Dallner — Herr Genast.

Donnerstag den 19. August (mit aufgehobenem Abonnement und bei erhöhten Preisen) **Großes Concert** des Fräulein **Elena Angri**, kais. k. österreichischen Kammerfängerin der italienischen Hofoper in Wien und der Scala in Mailand, und des Herrn **Carl Lewy**, Pianisten Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Stephanie von Baden.

Preis- und Gewichtsbestimmung
 für nachbenanntes Gebäck
der Stadt- und Dorfbäcker,
 vom 18. August 1847 an,

nach dem jetzigen Preise
 des Scheffels vom besten Weizen zu 6 Thlr. 5 Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr.
 des Scheffels Korn zu 4 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr. 20 Ngr. gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Franzbröt
 für drei Pfennige 4½ Loth.
Semmel
 für drei Pfennige 5½ Loth.
Dreilinge
 für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt, 7½ Loth.
Kernbröt
 für drei Pfennige 8½ Loth.
 = einen Neugroschen — Pfund 29½
 = zwei dergleichen 1 , 26½

An gutem reinen Roggenbrote liefern
die Stadt- und Dorfbäcker
 für zwei Neugroschen 1 Pfund 26½ Loth.
 für vier dergleichen 3 : 23 :
 = sechs dergleichen 5 : 19½ :
 = acht dergleichen 7 : 18 :

Im Uebrigen wird auf die Preis- und Gewichtsbestimmung vom 9. August verwiesen.

Leipzig, am 16. August 1847.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Gross.

Zehn Thaler Belohnung. Bekanntmachung.

Von der 11. Vormittags- bis zur 3. Nachmittagsstunde des gestrigen Tages sind aus einem im Brühl allhier gelegenen Hause die nachstehend unter A. aufgeführten Schmucksachen, muthmaßlich unter Anwendung eines Nachschlüssels, entwendet worden, und es ist der Verübung dieses Verbrechens der nachstehend unter B., in so weit möglich, beschriebene Mensch, welcher Nachmittags in der 3. Stunde über dem Versuche eines gleichartigen Diebstahls in einem Hause der hiesigen Katharinenstraße betroffen worden, aber entsprungen ist, dringend verdächtig.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über die obigen Verbrechen oder den fraglichen Thäter einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden, und sichern Demjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Thäters gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

hiermit zu.

Leipzig, den 16. August 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) Ein aus 4 Reihen Granaten bestehendes Collier, mit länglichem, goldenen und mit Granaten besetzten Schlosse von der Größe eines $\frac{1}{3}$ Thalerstückes;
- 2) eine mit Granaten besetzte Broche mit Nadel und Widerhalter, ungefähr $1\frac{1}{2}$ Zoll lang und 1 Zoll breit;
- 3) ein goldenes Medaillon mit Haareinlage, an
- 4) einem schwarzen Sammetbande;
- 5) ein goldener, mit Türkisen besetzter Fingerring;
- 6) ein dergl. Ring mit weißen, unechten Steinen besetzt;
- 7) ein paar vergoldete Ohrringe, mit Corallen verziert und Glocken von Corallen versehen.

B.

Alter: ungefähr 45 Jahre; Größe: circa 70 Zoll Sächsisches Maas; Statur: schwächig; Gesicht: hager; Gesichtsfarbe: blaß und erdfahl; Haar: blond und kurz geschnitten; Dialect: hiesiger. Bekleidung: schwarzer Tuchrock, dergl. Pantalons, dunkelfarbige Weste, schwarzer Hut, auch trug er eine anscheinend goldene, starke kurze Uhrkette und führte eine dicke Brieftasche mit sich.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 31. vor. bis zum 2. jetzigen Monats sind aus einem in der Katharinenstraße allhier gelegenen Hause die nachstehend unter A. verzeichneten Effecten muthmaßlich unter Anwendung eines Nachschlüssels entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnend, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder über den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. August 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) Ein schwarzthuchener Oberrock mit 2 Reihen übersponnenen Knöpfen, in den Schößen mit schwarzem Camelot, im Rücken mit grauem Kattun gefüttert,
- 2) eine schwarzseidene Weste mit Sammetblumen,
- 3) ein schwarzseidener Regenschirm mit Fischbeingestelle und schwarzem hölzernen Stabe, welcher, so wie der Knopf daran, mit Perlmutter ausgelegt war,
- 4) ein roth und schwarz gemustertes seidenes Taschentuch.

Bekanntmachung.

Entwendet wurde:

- 1) am 2. d. M. aus einem in der Inselstraße allhier gelegenen Hause:
ein Frauen-Oberrock von rostgelb und blau carrirtem baumwollenen Zeuge, im Schweiße mit gelblichem Zeuge gefüttert und auf den Oberärmeln mit Frisuren besetzt;
- 2) am 10. dess. Monats aus einem in der Querstraße gelegenen Grundstücke:
ein Frauenschlafrock für eine Person von mittler Größe, das Oberzeug von braun, schwarz und weiß schmal gestreiftem Kattun, das Unterfutter von braungrundigem Kattun mit gelblichen, Quadrate bildenden Streifen und auf den Quadraten mit blauen Plätzchen, sonst aber mit einem kleinen Kragen versehen.

Wir fordern Jedermann, welcher über diese Diebstähle oder die Diebe einige Auskunft zu ertheilen vermag, zur ungesäumt bei uns zu bewirkenden Anzeige auf. Leipzig, den 15. August 1847.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Donnerstag den 9. September dieses Jahres von Nachmittags 2 Uhr an sollen von dem unterzeichneten Raths-Landgericht in dem Gasthose zum goldnen Löwen in Taucha verschiedene Gegenstände, darunter eine Partie Materialwaaren und Wein, gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der betreffenden Gegenstände hängt in dem vorgedachten Gasthose aus. Leipzig, den 16. August.
Das Raths-Landgericht.
abs. dir.

Thon, Stellvertreter.

Conrad, Act.

Das Graul'sche Gut Nr. 5 in dem Dorfe Moherwitz bei Delitzsch, welches mit 9,011 Thalern abgeschätzt ist, soll

den 8. September 1847,

Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle in Delitzsch Erbtheilung halber subhastirt werden.
Die sämtlichen Erben.

Kunst- und Gewerbeverein.
Heute Abend 7 Uhr Vorstandersitzung im neuen Locale.

Badeanzeige.

Die Krügersche Badeanstalt, Rosenthalgasse Nr. 1 und 2, hat ungehindert ihren Fortgang, da sie ihr eigenes Wasser, und das Abschlagen des Pleißenflusses durchaus keinen Einfluß darauf hat. Dies dem verehrl. Publicum zur schuldigen Nachricht.

F. C. Krüger.

Blumenfreunden zur Nachricht.

Der erste und zweite Transport der von mir selbst in Berlin groß und gesund ausgewählten **Hyacinthen-** und **Tulpanen-**zwiebeln ist eingetroffen und empfehle selbige zu den billigsten Preisen. Das Verzeichniß darüber sowohl, als über meine holländischen Blumenzwiebeln, welche binnen Kurzem in großer Auswahl hier ankommen werden, ist unentgeltlich bei mir zu haben. **Carl Friedr. Nießchel**, Querstraße Nr. 13.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein **Lager von Haartouren** nach einer neuen Construction, welche an Natürlichkeit, Leichtigkeit und Förderung der Ausdünstung alle bisherigen übertreffen und dem geübtesten Auge nicht eine künstliche Tour vermuthen lassen. Durch einen gütigen Versuch wird sich ein Jedes überzeugen, daß es mir gelungen ist, der Natur gleich zu kommen. **C. B. Solbrig**, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 42.

Die Daguerreotypie von Carl Finck
befindet sich jetzt **kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.**

G e s c h ä f t s - G r ö f f u n g .

Hiermit beehre ich mich, einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage eine

CONDITOREI und CAFÉ, Dresdner Straße Nr. 37, Ecke der Blumengasse,

errichtet habe, und erlaube mir die Bitte, mich Ihres geschätzten Wohlwollens und eines recht zahlreichen Besuchs meines freundlich eingerichteten Etablissements erfreuen zu können und füge die Versicherung bei, daß ich angelegentlichst bemüht sein werde, durch eine prompte und billige Bedienung mich des Vertrauens eines geehrten Publicums in jeder Beziehung würdig zu zeigen.

Zugleich empfehle ich mich zu Aufträgen und Bestellungen auf alle Arten Gebäcke, Desserts und Eis zu jeder Tageszeit und verspreche auch hierbei die beste Ausführung. Leipzig, den 15. August 1847. **Julius Sanisch.**

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei
N. N. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.

Ausverkauf leichter Damenblousen

bis Ende dieses Monats, so wie Mäntel vom vorigen Jahre in größter Auswahl, bis Mitte September 25 pCt. unter dem Herstellungspreise im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin,** kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

* Schwarze und weiße Filettücher und Handschuhe, Arbeits- und Reisetaschen, glatte und gestickte Batist Tücher, Schleier, Sonnenschirme, Cravatten, Schlipse, Shawls und Tücher für Herren, gehäkelte Börsen und Mützen, Gürtel und Modebänder, empfiehlt in grosser Auswahl **Carl Sörnitz,** Grimma'sche Strasse 4/6.

Englische Piqué, und Valencia-Westen und Bekleider mit und ohne Regen von 1 1/2 Thlr an empfiehlt **G. Conrad Cze,** Brühl, Schwabe's Hof, Treppe C, 1 Etage.

Feinstes Kopshaartuch zu Damenröcken, leicht und elastisch, habe ich noch ein kleines Pöschchen in Commission, welches ich zu dem billigsten Fabrikpreise zu verkaufen beauftragt bin. **Carl Schubert,** Neumarkt Nr. 42.

Alle Arten Schuhe und Stiefeln werden reparirt: **Querstraße Nr. 29, 3 Treppen,** bei **C. Rüttner und Th. Böckel,** Schuh- und Stiefelreparateurs für Herren und Damen.

Federn und Betten und Kopshaarmatrasen sind stets in Auswahl zu den billigsten Preisen: Reichstraße Nr. 14/546 bei **J. D. Schreyer.**

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

!!! Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an, Bettfedern und Daunenn zu ganz billigem Preis: Schützenstraße Nr. 5.

Schwarze glatte Camelots richtig 7/8 breit, à Elle 5 Ngr. 6 Pf., empfiehlt **August Feidler,** Salzgäßchen Nr. 8.

Manilla: Steifbröcke, feine weiße, große **Mouffelin: Umschlagetücher,** wollene und baumwollene **Meubles: Stoffe,** so wie andere **Ausschnittwaaren** werden auf das Billigste verkauft: Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön u. schnell ausgeführt. Bestellungen angenommen **Schuhmachergäßchen 6. 3 Tr.**

Nr. 6 neue Straße werden Reparaturen, Poliren und Lackiren der Meubles, billig und schnell gefestigt.

Lampen - Dochte in allen Breiten, Scheeren, Glocken, Cylinder und Cylinderputzer empfiehlt **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

Haus - Verkauf.

Zu verkaufen aus freier Hand ist ein auf der Burgstraße allhier gelegenes Wohnhaus mit Zubehör. Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsicht bereit bei dem

Adv. Dr. Christoph,
Grimma'sche Straße, Salomonis - Apotheke.

Das Haus unter Nr. 8 in der Albertstraße in der Nähe des Baierschen Bahnhofes soll sofort verkauft werden. Es ist neu und massiv gebaut, ein gut eingerichtetes Gärtchen dazu und kann mit 1500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung übernommen werden. Das Nähere 1 Tr.

Zu verkaufen ist im neuen Anbau in der Dresdner Vorstadt ein Wohnhaus nebst Hof und hübschem Garten, desgleichen eine ziemlich große, an der hohen Straße hier gelegene Parzelle, letztere im Ganzen oder auch getrennt. Nähere Auskunft darüber erteilt **Adv. Plato,** Reichstraße 42.

Zu verkaufen ist ein Garten im Johannisthale in der schönsten Lage. Das Nähere zu erfragen im Brühl in der Restauration zur Stadt Cöln.

Zu verkaufen ist billig ein gut rentirendes, der Mode nicht unterworfenen Geschäft, welches auch von Frauen geführt werden kann. Wo? erfährt man in dem Posamentiergewölbe der Herren **Kohl & Schneider,** Hainstr. neben d. Tuchhalle.

Musikalien - Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich.**

Eine gute Violine ist zu verkaufen: hohe Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 27 D 3 Treppen rechts verschiedene Mahagony-Sopha's, desgl. Betten, Kopshaarmatrasen, Kupfergeschirre, Spiegel, ein Comptoirpult und manches Andere mehr.

Zu verkaufen steht sehr billig eine schöne dauerhaft und gut beschlagene Ottomane: Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen

Zu verkaufen ist ein Handwagen mit eisernen Achsen und Rüstleitern, welcher 10 Centner trägt: Frankfurter Straße Nr. 10, bei dem Schlossermeister **Benis.**

Zu verkaufen sind billig einige Stücke echt chinesische Tasche: kleine Fleischergasse Nr. 9, 287, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind 8 Stück Mahagony-Polsterstühle, 1 Handrollwagen mit eisernen Achsen: Windmühlenstr. 42 part.

Zu verkaufen ist ein großer kupferner Kessel, 1 1/2 Elle im Durchmesser: **Serbergasse Nr. 62.**

Zu verkaufen ist billig ein gut eingefahrener Ziegenbock (Schweizer race) mit Geschir und Wagen: **Tauchaer Straße 19**



Von morgen dem 19. August an sind eine große Auswahl magere Schweine zu verkaufen in Stöckerisch bei

F. Tuschmann, Gastwirth zum Löwen.

Tyroler und Genueser Citronen,

saftig und haltbar,

fette englische Matjes-Säringe,

neue fette englische Vollhäringe,

neue fette **holländische Säringe**

empfiehlt in schönster fetter Waare

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Himbeerfaß zur Limonade empfiehlt billig

Franz Frotzner, Windmühlenstr. Nr. 5 im Gewölbe.

Besten diesjährigen Himbeerfaß empfiehlt

Wilhelm Richter, Conditör im Halle'schen Gäßchen.

Holländische Vollhäringe

sind die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frisches **Kirschmuß** in kleinen Fäßchen von sehr gutem und feinen Geschmack empfing und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

J. A. Voigt, Auerbachs Hof im Gewölbe.

Frische **Gosen-Sesen** sind abzulassen in der Hofenschenke zu Eutrich bei

A. Seyfer.

Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke von Kopf bis zu Fuß.

G. Siebler, Preußergäßchen, Gewölbe Nr. 1.

Saurer Wein und Bier wird gekauft:
Mittelstraße Nr. 12 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Häuschen in Neuschönefeld, jedoch ohne Unterhändler. Adressen bittet man N. N. Z. poste restante niederzulegen.

Auszuleihen sind 800 Thlr. und 350 Thlr. Mündelgelder gegen ganz gute Hypothek durch Adv. **Ehrlich.**

Auf sichere **Hypothek** und gegen Verzinsung nach 4 1/2 % werden **5000 Thlr.** sofort und spätestens zu Michaelis d. J. gesucht von

Adv. **J. M. Jäger.**

Bergoldegehilfen-Gesuch.

Gesucht werden 3 bis 4 Bergoldegehilfen, theils Leisenthais Barockarbeiter, in der Goldleisensfabrik von Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 16.

J. F. Geseff.

Gesucht wird sogleich ein Kellner, welcher sein serviren und Gäste gut zu bedienen versteht, in eine große Restauration ohnweit Leipzig. Zu melden bei dem Kellner **Georg** in Stadt Mailand hier.

Für das Comptoir wird der Sohn hiesiger respectabler Aeltern zu Michaelis als Lehrling gesucht. Näheres Brühl Nr. 17/424 beim Hausmann.

Gesucht wird ein starker Laufbursche, wo möglich vom Lande: **Nicolaisstraße Nr. 27.**

Gesucht wird zur Messe noch ein Marqueur, der zum 1. Sept. antreten kann und gute Zeugnisse hat: **gr. Fleischberg 2**

Gesucht wird den 1. Sept. ein Bursche, der gute Zeugnisse beibringen kann: **Halle'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Billardbursche: **Querstraße Nr. 31.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat: **Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.**

Gesuch. Eine **Directrice**, eine erste und zweite Gehülfin, Volontairs und Lernende nimmt jetzt an **Rosenlaub.**

Gesucht wird sogleich oder den 1. September ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: **Neukirchhof 11** parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. September ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres **Serbergasse Nr. 53** im Riemergewölbe, **Mittags** zwischen 1 und 2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche **nicht** unerfahren ist. Näheres zu erfragen in der **Magazingasse Nr. 19.**

Gesucht wird für einige Stunden des Tages eine Aufwärterin. Näheres **Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und gute Zeugnisse beibringt: **lange Straße Nr. 1b** parterre zu erfragen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sofort antreten kann: **Preußergäßchen Nr. 13/27, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen in der **Ritterstraße Nr. 45.**

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches ordentliches Kindermädchen, welches auch zugleich etwas von der Wirthschaft versteht: **Raundörfchen Nr. 5, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges gewandtes Mädchen vom Lande zu aller häuslichen Arbeit, das vorzüglich gut waschen und scheuern kann: **Brühl Nr. 2, 2 Treppen.**

Gesuch. Ein junger Kaufmann, dem außer seinem jetzigen Wirkungskreise noch viel Zeit zu fernerer Beschäftigung übrig bleibt, sucht für hiesigen Platz und Umgegend Agenturen und sonstige Commissions- u. Expeditions-Geschäfte u. werden die Herren **Hammer & Schmidt** hier unter dem Zeichen A. K. # 19 eingehende Offerten an Suchenden gelangen lassen und jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

Leipzig, den 16. August 1847.

Ein junger Mann, Nadler von Profession aus einer kleinen Provinzialstadt Preußens, von sehr achtbaren, nicht unbemittelten Aeltern, der selbst aber auch eine gute Erziehung genossen, von keinem unangenehmen Aeußern, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht unter sehr annehmbaren Bedingungen in einem Kurzwaarengeschäft eine Condition als Commis, um sich hauptsächlich im Detail-Verkauf zu vervollkommen. Unter M. A. wollen geneigteste Herren Principale Ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges Mädchen sucht als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten einen Dienst; sie steht nicht sowohl auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung: **Neumarkt Nr. 11** vorn heraus 2 Treppen.

Ein anständiges im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst und ist zu erfragen **Reichstraße Nr. 16** beim Hausmann.

Ein gestittetes Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst und ist zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen** rechts.

Eine Waise, welche im Weißnähen, Ausbessern, auch im Schneidern etwas geübt ist, bietet geehrten Damen für ein Billiges ihre Dienste an. Nähere Auskunft hierüber ertheilt **Mad. Richter, Halle'sches Gäßchen, im Conditörgewölbe.**

Eine Frauensperson von außerhalb, in den zwanziger Jahren, sucht sogleich Condition. Das Nähere im **Gasthof zum Herz** in der großen **Fleischergasse.**

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das im Kochen nicht unerfahren ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht sogleich oder zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfahren Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht.

Ein Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Dieselbe ist mit guten Zeugnissen versehen und kann zu jeder Zeit antreten.

Zu erfragen Halesche Straße Nr. 5 bei Herrn Laas.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Ladenmädchen, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Zu erfragen Reichstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Logisgesuch.

Auf den 1. September oder Michaelis in der Stadt im Grimma'schen oder Petersviertel, nicht über 2 Treppen hoch, eine Stube mit Schlafkammer, meubliert und meßfrei. Adressen bei **Pfordte & Riedel**, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Gesuch. Stille Leute ohne Kinder suchen zu Michaelis oder Weihnachten ein helles Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Holzbehältniß, im Preise von 24, 28 oder 30 Thalern, am liebsten in der innern Grimma'schen Vorstadt. Anmeldungen gefälligst abzugeben Johannisgasse Nr. 15 parterre.

Ein Gewölbe oder ein Antheil wird zu nächster Michaelismesse in der Nicolaisstraße zu miethen gesucht. **J. G. Kühlhorn**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gesucht wird von einer stillen pünctlich zahlenden Familie zu Michaelis im Innern der Stadt ein Logis. Adressen bittet man abzugeben König's Lehrinstitut, Petersstraße, 3 Rosen.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein kleines Stübchen ohne Meubles in dem Preise von 10—14 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Thomassgäßchen Nr. 11 beim Hausmann.

Zu vermietthen sind
Geschäftslocale und Wohnungen
von verschiedener Größe.

Fr. Ries, Johannisgasse Nr. 6—8.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in Reudnitz Nr. 127, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist die 4. Etage des in der Katharinenstraße sub Nr. 22/371 gelegenen Hauses.

Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Vermietbung. Zwei elegante zweifenstrige Zimmer, wovon das eine mit Alkoven, das andere mit daran stoßender Schlafstube, sind zu vermietthen in der kleinen Fleischergasse Nr. 6 (rother Krebs), 2. Etage.

Zu vermietthen ist von Michaelis d. J. an die 2. Etage in Nr. 31 auf der Grimma'schen Straße, welche sich sowohl zur Familienwohnung als zum Waarenlager eignet. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Vermietbung. Ein Logis vorn heraus, bestehend in Stube, Alkoven, Kammer, Küche und Holzraum, ist von jetzt oder Michaelis an zu vermietthen. Zu erfragen Serbergasse Nr. 21 parterre.

Zu vermietthen ist zu Michaelis eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gartenabtheilung;

eine dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in Reichels Garten, Elsterstraße.

Näheres Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Zu vermietthen ist ein in der besuchtesten Lage befindliches Verkauflocal nebst Niederlage durch **Adv. Ehrlich**.

Vermietbung.

Zwei Logis für 50 und 30 Thlr. sind zu Michaelis zu beziehen. Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermietthen ist ein freundliches helles Logis, Michaelis zu beziehen: Serbergasse Nr. 62.

Zu vermietthen ist von Michaelis an in dem Schwägerich'schen Grundstück am Frankfurter Thor ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzstall. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

Zu vermietthen ist in der Petersstraße, nahe am Markt gelegen, eine 4. Etage à 90 Thlr., wo nach Befinden auch die 3. Etage à 120 Thlr. abgegeben werden kann. Näheres bei **W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßch. 2.

Zu vermietthen sind 2 Familienlogis zu 26 und 30 \mathcal{R} : Antonstraße Nr. 12.

Zu vermietthen ist eine Stube im Garten rechts 2 Tr.: Windmühlenstraße Nr. 7.

Zu vermietthen sind zu Michaelis 3 Stuben, jedoch nicht meßfrei, an Herren Studierende, auf der Hainstraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Zu vermietthen ist billig am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade ein Logis mit 3 Stuben und Zubehör, auf Verlangen zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere bei dem Besitzer vom Hause parterre.

Im Haleschen Gäßchen Nr. 6 ist ein Logis 2 Treppen hoch zu vermietthen und eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern etc. mit angenehmer Aussicht und Garten, ist von Michaelis d. J. an zu vermietthen. Näheres Dresdner Straße Nr. 28, zweite Etage links.

Zwei kleine Familien-Wohnungen sind von Michaelis ab zu vermietthen und das Nähere beim Besitzer, Frankfurter Straße Nr. 52/1000, zu erfahren.

In Nr. 31 Grimma'sche Straße ist im Hofe links 4 Tr. eine Stube mit Kammer an ledige Leute zu vermietthen.

Ein angenehmes mittleres Familienlogis mit oder ohne Garten ist von Michaelis ab, auf Verlangen auch früher zu vermietthen, und Näheres lange Straße Nr. 1b, 2. Etage zu erfahren.

Zu vermietthen ist für nächste Michaelis die 4. Etage des Hauses Nr. 6 auf dem Peterskirchhofe.

Eine freundliche meublierte Stube mit Gartenaussicht nebst Schlafbehältniß ist von Michaelis an einen soliden Herrn zu vermietthen: neue Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine gut ausmeublierte Stube und Stubenkammer außer Verschluß an einen Herrn von der Handlung: Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist sogleich oder zu Michaelis eine Etage mit schöner Aussicht von 4 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör und einem Gärtchen vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110.

Zu vermietthen ist eine meßfreie ausmeublierte Stube mit Alkoven vorn heraus: Brühl Nr. 86, 4. Etage.

*** * Virginia. Gesellschaftstag im Odeon**
Donnerstag den 19. August Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Odeon. Heute Mittwoch Gesellschaftstag.
Anfang halb 8 Uhr.

Schleußig.

Morgen Donnerstag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **Eduard Starke**.

Königsschießen in Grimma.

Dieses Volksfest beginnt:

Sonntag den 22. August Abends mit dem Zapfenstreich.
Montag, Dienstag und Mittwoch darauf finden solenne Aus- und Einzüge des Schützen-corps statt; während diesen Festtagen wird das gewöhnliche Scheibenschießen und

Donnerstag den 26. Aug. von Nachmittags 2 Uhr an ein Lustschießen mit 15 Ngr. Einlage, und Abends 8 Uhr der Königsball gehalten.

Sonntag den 29. August wird das Fest mit solennen Aus- und Einzügen und Abends mit einem Schützenballe beschlossen.

Freunde des geselligen Vergnügens, welche an dem Schießen und an den Bällen Theil zu nehmen wünschen, werden hiermit bestens dazu eingeladen. Grimma, den 14. August 1847.

Das Bürgerschützen-Directorium.

Mit obiger Anzeige verbinde ich die freundliche Einladung, mich während des Festes in meinem Zelte auf der Schützenwiese, woselbst ich mit kalten und warmen Speisen und den feinsten Getränken aufwarten werde, zu beehren.

Dienstag den 24. August Mittags wird Table d'hôte gespeist.
Der Rathskellerpachter **Luma.**

Heute Mittwoch Gartenconcert in

Mey's Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch **Concert**, wobei ich **Hasenbraten, Allerlei und Karpfen polnisch mit Weinkraut,** bestens empfehle.
C. A. Mey.

Morgen Donnerstag Abend warmen Speckkuchen.

Heute Mittwoch zum Erntefest in
Stötteritz bei Herrn Schulze

Grosses Concert,

wobei folgende Musikstücke mit zur Aufführung kommen:
Ouverture zur Zauberflöte von Mozart, Introduction a. d. Oper der Waffenschmied von Lortzing, Marsch et Chor aus Kotzebue's Ruinen von Athen v. Beethoven, Ouvert. zu Oberon von C. M. v. Weber, Potpourri über russische Nationallieder v. Labitzky, Pas des Soldats aus Wilhelm Tell von Rossini, Finale a. d. Oper die Hugenotten von Meyerbeer. Das Nähere besagen die Programms.

Anfang 4 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Felsenfeller bei Lindenau.

Morgen Donnerstag den 19. August

ununterbrochenes Extra-Concert.

Die Programms enthalten das Nähere der aufzuführenden Musikstücke. Hier sei nur vorläufig bemerkt, daß die Auswahl möglichst interessant ist und zum Schluß ein **großes Potpourri** von **J. Sungl** mit Brillantfeuerwerk zur Aufführung kommt.

May, Das Musikchor von **C. Föld.**
Musikdirector des 2. Schützenbat.

Schleußig.

Ergebenste Einladung.

Morgen Donnerstag den 19. August starkbesetztes Concert, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch. **J. G. Volter.**

Heute Concert in **Gonnwitz**
im Kaffeegarten zum **Sächsischen Haus.**

Erntefest der Brandbäckerei.

Nach eingebrachter reicher Ernte kündige ich mit Freuden für heute **Mittwoch** mein

Erntefest

an und lade alle Freunde und Gönner zu vorzüglichen Suister-, Escherkessen-, Spritz-, Pfannkuchen, mehreren Sorten Obst- und Kaffeekuchen, so wie von Abends 7 Uhr zu Speckkuchen höflichst ein.
Eduard Gentschel, Bäckermeister.

Wolfs Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Abend ladet zu **Cotelettes** mit **Allerlei** und **Rinderbraten** ergebenst ein **F. L. Wolf.**

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu **Cotelettes** mit **Allerlei** nebst andern **warmen Speisen** und **guten Getränken** ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Böttcher.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Allerlei mit **Cotelettes** und **Pökelzunge**, wozu ich ergebenst einlade. **C. Zahn.**

Heute den 18. August ladet zu Ernte mit **Krautkloßen** und andern **Speisen** freundlichst ein **Liebner** im **Läubchen.**

Heute **Schlachtfest** in der **Delzschauer Bierniederlage,** Bahnhofstraße Nr. 19 **C. Paul.**

Drei Mohren.

Heute Abend ladet zu **Speckkuchen** und warmen **Speisen** und **exrafeinem Lagerbier** ergebenst ein **F. Debisch.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Friederike** verw. **Lehmann** im **Heilbrunnen.**

Heute Abend halb 8 Uhr **Speckkuchen.** **G. Söhne.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein **Carl Sand,** Poststraße Nr. 7.

Heute früh ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **C. Ackermann,** Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** und **Ciskellerbier.** **G. Pöhler,** Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **J. F. Rehbahn,** Brühl, goldene Gule.

Morgen früh 9 Uhr **Speckkuchen** bei **C. G. Schlegel,** Gewandgäßchen Nr. 2.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **August Leube,** Nicolaisstraße Nr. 6.

Alle Tage wird gespeist, die Portion 3 Ngr.: **Ritterstraße** Nr. 22. **F. Wolf.**

Verloren wurde Sonntag Abend in **Lindenau** ober dessen Nähe ein schwarzer Damenbeutel, eine kleine Tuchnadel mit Granaten und ein in Perlen gesticktes Cigarettenetui. Gegen Belohnung abzugeben **Quersstraße** Nr. 27 C, 3 Treppen.

Vom Obstmarkt bis zur Engelapotheke ist Dienstag in der vierten Stunde ein schwarzes Lavaarmband verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben am **Moritzdam** Nr. 6 parterre.

Verloren wurde gestern früh von der **Thomasmühle** bis zu **Serhards Garten** ein Geldbeutel mit einem Thaler. Der ehrliche Finder wolle ihn gegen gute Belohnung abgeben **Brühl** 41, 2 Tr.

Heute Mittwoch Erntefest in Stötteritz.
Großes Concert und brillante Illumination des Gartens,
 wobei ich mit **Sasendraten, Ente mit Weinkraut, Secht mit Dampfkartoffeln, Allerlei mit jungem
 Subn oder Cotelettes, Pflaumen-, Aprikosen-, Kirsch-** und mehren **Kaffeeluchen** aufwarten werde.
 Anfang des Concerts präcis 4 Uhr. **Carl Schulze.**

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Brose im Wintergarten.

Anfrage.

Wo kauft man reine Buchenasche? Verkaufsort und Preis
 beliebe man anzugeben Frankfurter Straße Nr. 44 beim
 Kürschnermeister **Erler.**

**Bitte um Erklärung. Es giebt viele
 Emilien.**

Verbindungsanzeige.

**Bernhard von Goeßeln,
 Caroline von Goeßeln, geb. Herzger.**
 Leipzig, den 16. August 1847.

**Ph. Gustav Frach,
 Fr. Louise Frach, geb. Pflug,**
 empfehlen sich nur hierdurch als Neuvermählte.
 Leipzig und Altenburg, den 16. August 1847.

Ihre eheliche Verbindung zeigen hierdurch an
**Carl Eduard Pausch,
 Auguste Emilie Pausch, geb. Möbius.**
 Leipzig, den 16. August 1847.

Heute Morgen 3 Uhr wurde meine liebe Frau, **Auguste
 geb. Koch-Schramm,** von einem Mädchen glücklich ent-
 bunden. Leipzig, am 17. August 1847.
Ferdinand Lösche.

Heute verschied nach kurzem Krankenlager meine gute Frau,
Henriette geb. Runze, im 35. Jahre ihres Alters. Mir
 mit zugleich betrauern zwei unmündige Kinder ihre beste Mutter
 und Pflegerin. Neudnig, den 16. August 1847.

**August Härtling, als Vater.
 Robert und Emil, als Kinder.**

Dankagung. Lindernden Balsam träufelte uns in die
 schmerzliche Wunde, welche der Tod unseres einzigen Kindes uns
 geschlagen, die innige Theilnahme aller unserer Verwandten und
 Bekannten, welche sie durch die überreiche Ausschmückung des
 Sarges an den Tag legten, wofür wir ihnen den aufrichtigsten
 Dank darbringen. Eben so herzlich danke ich allen meinen Arbeits-
 leuten, theils denen, die am Bau meines neuen Hauses begriffen
 sind, theils denen, die an andern Stellen arbeiten, für die mir
 bewiesene aufrichtige Theilnahme. Möge Gott Alle insgesamt
 vor ähnlichem Schmerze bewahren.

**Johann Gottfried Reinhardt, Maurer,
 im Namen seiner Frau und Schwägerin.**

* * *

Männergesangsverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in Lindenau.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 19° R.

Einpässirte Fremde.

Khlesfeld, Schausp. v. Annaberg, St. Breslau.
 Ackermann, Pechstr. v. Dschag, S. garni 557.
 Buchner, Beamter v. Chemnitz, St. Dresden.
 Bonitow, Obef. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Bergen, Schausp. v. Altona, goldnes Einhorn.
 Biker, Rent. v. Berlin, und
 Baumert, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
 v. Baroméo, Graf, v. Mailand,
 Bertrand, Kfm. v. Straßburg, und
 Baring, Pastor v. Baden, Hotel de Baviere.
 Brunkow, Fräul., v. Mecklenburg, gr. Bldg.
 Boas, Lehrer v. Rauen, St. Breslau.
 Calvi, Kellerwstr. v. Göttingen, St. Mailand.
 Chwotal, Lehrer v. Magdeburg, St. Dresden.
 Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Dillon, Offic. v. London, gr. Blumenberg.
 v. Dornberg, Baron, v. Arnberg, St. Bresl.
 v. Droßel, Oberhofrath v. Wien, S. de Bav.
 Elliot, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 v. Esterhazy, Graf, Erl., Gesandter v. Wien,
 Hotel de Russie.
 Engelmann, Frau, v. Mecklenburg, gr. Bldg.
 Erfurt, Dir. v. Pirschberg, Palmbaum.
 Eimbeck, Techniker v. Wien, St. Mailand.
 Fielig, Cantor v. Wolkensberg, 3 Könige.
 Fischer, Beamter v. Chemnitz, St. Dresden.
 Fleischmann, Kfm. v. Fürth, Hotel garni 557.
 Fell, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Geisler, Postsecret. v. Herzberg, St. Gotha.
 v. Gasconski, Graf, v. Prenzschon, und
 Görg, Kfm. v. Celle, Hotel de Baviere.
 Groth, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
 Hart, Rent. v. Berlin, Palmbaum.
 Henke, Justizrath v. Torgau, St. Hamburg.
 Heroldt, Obef. v. Saalfeld, Hotel de Russie.
 Hestve, Kfm. v. Christiania, gr. Blumenberg.
 Hohn, Reg.-Rath v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Huber, Schneidermstr. v. Leberstücken, Ritter-
 Straße 22.

Hahn, Schausp. v. Dresden, goldene Laute.
 Höker, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
 Hassenstein, Prof., v. Coburg, Palmbaum.
 Hänsel, Kfm. v. Mohsdorf, und
 Hirsch, Kfm. v. Zerbst, Hotel garni 557.
 Hinde, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 v. d. Jagt, Rent. v. Altona, Hotel de Bav.
 Jannes, Kfm. v. Leipzig, St. Hamburg.
 Jentsch, Act. v. Plöschowitz, St. London.
 Köhler, Berw. v. Meiningen, St. London.
 Kohlmann, Schausp. v. Warmbrunn, Brühl 54.
 v. Kampy, Obef. v. Schwerin, gr. Blumenb.
 Klein, Hofrath v. Ronneburg, Münchner Hof.
 Kziletsky, Part. v. Bukarest, Hotel de Saxe.
 Kirßen, Kfm. v. Mohsdorf, Hotel garni 557.
 Lederer, Fräul., v. Erlangen, St. Breslau.
 Kirgros, Part. v. Bressico, Hotel de Baviere.
 Liebzig, Kfm. v. Reichenberg, St. Hamburg.
 v. d. Lühe, Frau, v. Ludwigslust,
 Lesser, Kanzleirath v. Kopenhagen, und
 Larezy, Consul v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 v. Ludwigiger, Part. v. Radegast, und
 v. Ludwigiger, Oberstleut., v. Borna, grüner
 Baum.
 Mano, Rent. v. Bukarest, Hotel de Saxe.
 Mann, Kfm. v. Dettelbach, Hotel de Russie.
 Meyer, Obef. v. Länicht, Münchner Hof.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Müffelmann, Act. v. Wittenberg, St. Breslau.
 v. Münchow, Baron, v. Halle, S. de Prusse.
 Neß, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Müller, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Meyer, Rent. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Dergen, Amtsregistrat. v. Wittenberg, Stadt
 Breslau.
 Dschag, Fabr. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
 v. Osten, Schausp., v. Göthen, goldnes Stieb.
 Dehlert, Obef. v. Löberitz, Palmbaum.
 Pabst, Prediger v. Carnosse, Palmbaum.

Pürke, Gastwirth v. Dresden, und
 Parns, Part. v. Wittenberg, St. Breslau.
 Pfannenmüller, Kfm. v. Elbeuf, und
 Preyer, Capellmstr. v. Wien, Hotel de Bav.
 Paffini, Part. v. Bressico, und
 Power, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 v. Renner, Geh.-Medicinalrath, v. Berlin,
 Rainbow, Part. v. London, und
 Rutsch, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.
 Rimke, Kfm. v. Hamburg,
 v. Rohden, Kfm. v. Lübeck, und
 Reinhold, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Saxe.
 Rörtschle, Obef. v. Wostla, Münchner Hof.
 Senfft, Kfm. v. Agram, Stadt Hamburg.
 Straß, Kofhdle. v. Prag, und
 Staus, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.
 Seelriedhelm, Kfm. v. Breslau, und
 Schulz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Schnabel, Kfm. v. Pückeswagen, gr. Blumenb.
 Schnaubert, Rath v. Welmor, Stadt Wien.
 Saul, Gärtner v. Erfurt, Stadt Dresden.
 Stange, Lehrer v. Dresden, goldner Hahn.
 v. d. Schulenburg, Graf, v. Liebenwerda, Hotel
 de Prusse.
 Simon, Part. v. Düben, goldnes Stieb.
 Salomon, Antiquar v. Dresden, S. garni 557.
 Seimert, Färber v. Graustadt,
 Schachner, Kfm. v. Wien, und
 v. Schulte, Frau, v. Hannover, Hotel de Bav.
 Sluka, Technik. v. Prag, Stadt Breslau.
 Sattler, Draamst v. Blankenburg, und
 Strube, Musikdir. v. Woffenbüttel, St. Dresden.
 Judnitz, Kfm. v. Pesh, goldner Hahn.
 Thulka, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Thiede, Obef. v. Stuhmsdorfferfeld, St. Gotha.
 Ulrich, Cand. v. Wittweida, Stadt Berlin.
 Wagner, Superint. v. Ronneburg, Münchn. Hof.
 Wenzel, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Bonwick, Part. v. London, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **E. Polz.**